

Erste An-178 mit US-Komponenten

Auf russische Zulieferungen verzichtet der ukrainische Flugzeughersteller Antonow neuerdings bei der An-178. Unternehmenschef Alexander Los (Foto) stellte Ende August mit Werknummer 006 die erste An-178 vor, die auf US-Zulieferer ausweicht. Der Zweistrahler mit Heckrampe schafft 18 Tonnen Nutzlast und soll für 60 bis 70 Millionen Dollar angeboten werden. Mit der Umstellung ist Antonow nun von westlichen Exportbeschränkungen für Flugzeuge mit russischen Komponenten unabhängig. Auch die Zulassung kann nun zur amerikanischen FAA verlagert werden. Bis zu zwölf Flugzeuge pro Jahr können gebaut werden.



Foto: Antonov Company



Foto: Marine

Dornier 228 wird modernisiert

Die Aerodata AG und ihre Tochter Optimare Systems modernisieren die Missionsausrüstungen der beiden deutschen Meeresüberwachungsflugzeuge vom Typ Dornier 228. Die Maßnahmen betreffen die existierenden Missionssysteme vom Typ Optimare Medusa, die Sensorausrüstungen, die Kommunikationssysteme, die Ersatzteilbevorratung und das Bodensegment. Die Arbeiten werden im Zeitraum 2020–2023 am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg durchgeführt. Auch RUAG ist beteiligt und unterstützt die ergänzende militärische Musterprüfung.

ATR 72-600F fliegt

ATR in Toulouse hat die erste neu gebaute Frachtversion 600F des Regional-Turboprops in die Luft gebracht. Paketriesen FedEx hat angekündigt, als Erstkunde bis zu 50 fabrikneue ATR 72-Frachter zu beschaffen. Die Nutzlast der ATR 72-600F gibt ATR mit 8,9 Tonnen an, das Laderaumvolumen beträgt 75,5 Kubikmeter. Die maximale Reichweite liegt laut Hersteller bei 1667 km.

Der **FLUG REVUE-Kalender 2021** bietet ansprechende Motive aus allen Bereichen der Luftfahrt zum Preis von nur 19,95 Euro. Gleich bestellen unter <https://shop.motorpresse.de/flugrevue/dvds-bucher-und-mehr/>



GRIECHENLAND WIRD NEUER KUNDE

Rafale-Einführung in Indien

Der September war ein guter Monat für die Dassault Rafale. Kurz nachdem in Indien die offizielle Feier zur Truppeneinführung stattgefunden hatte, gab Griechenland seine Absicht bekannt, 18 Flugzeuge zu kaufen. Erste Einsatzbasis der Rafale in Indien ist Ambala, wo die 17 Squadron „Golden Arrows“ stationiert ist. Die ersten fünf von 36 bestellten Rafale waren am 27. Juli in Indien eingetroffen. Angesichts der Spannungen mit der Türkei

kündigte die griechische Regierung am 12. September verschiedene Aufrüstungsmaßnahmen an. Die Details der Rafale-Beschaffung müssen nun laut der französischen Verteidigungsministerin Florence Parly „in den kommenden Monaten“ noch verhandelt werden. Es geht um die schnelle Lieferung von vielleicht einem Dutzend gebrauchten Flugzeugen aus dem Bestand der Armée de l’Air et de l’Espace, bevor dann neu gebaute Rafale folgen.



Foto: Indian Air Force